

# CODE OF CONDUCT

14. LANDESWEITER  
TAG DER GENDER-  
FORSCHUNG

SACHSEN-ANHALT

Der Landesweite Tag der Genderforschung versteht sich als offener und respektvoller Raum für Austausch, Vernetzung und Diskussion. Damit sich alle Teilnehmenden sicher und willkommen fühlen, gilt folgender Code of Conduct:

## 1. Respektvolles Miteinander

Jede Meinung zählt, solange sie nicht diskriminiert. Wir begegnen einander respektvoll, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Behinderung, Alter oder anderen Identitätsmerkmalen.

## 2. Keine Diskriminierung oder Pauschalisierungen

Abwertende oder verallgemeinernde Aussagen über Personen oder Gruppen werden nicht toleriert und können zum Ausschluss der Veranstaltung führen.

## 3. Zuhören & Raum geben

Wir hören einander zu, unterbrechen nicht und respektieren unterschiedliche Sprechweisen und Ausdrucksformen.

## 4. Prägnante Beiträge

Beiträge im Plenum sollen kurz, auf den Punkt und für alle nachvollziehbar sein. Wir achten dabei auf unsere Redeanteile und dass diese gleichmäßig verteilt sind.

## 5. Moderation & Ablauf

Die Moderation steuert den Ablauf, achtet auf faire Redeanteile und setzt bei Bedarf Grenzen.

## 6. Awareness & Unterstützung

Sollte es zu Grenzverletzungen oder Störungen kommen, wende dich bitte an das Awareness-Team. Die Ansprechpersonen sind sichtbar mit lilanen Schlüsselbändern gekennzeichnet.

# CODE OF CONDUCT

14. LANDESWEITER  
TAG DER GENDER-  
FORSCHUNG

SACHSEN-ANHALT

## 7. Konsequenzen bei Grenzüberschreitungen

Wer wiederholt oder bewusst Grenzen anderer Personen überschreitet, kann von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

## 8. Verantwortung für die eigene Perspektive

Wir sprechen aus der Ich-Perspektive und vermeiden Schuldzuweisungen gegenüber anderen.

## 9. Vertraulichkeit

Was in vertraulichem Rahmen geteilt wird, bleibt dort. Persönliche Informationen werden nur mit Zustimmung weitergegeben.

## 10. Nonverbale Kommunikation

Gestik, Mimik und Körpersprache sind Teil unserer Kommunikation. Wir achten auch auf diese Signale und respektieren persönliche Grenzen.

## 11. Konstruktive Kritik

Kritik ist willkommen, solange sie sachlich, respektvoll und lösungsorientiert formuliert ist.

## 12. Solidarität & Allyship

Wenn jemand diskriminierendes Verhalten erlebt, unterstützen wir solidarisch. Verantwortung liegt bei uns allen und nicht bei den Betroffenen allein